

Mit Liebe, Gefühl und Vinyl

Mit seinem eigenen Schallplatten-Laden hat sich Dirk Sassen einen lang gehegten Traum erfüllt. Ein Besuch.

VON SIMON JANSSEN

HOLZHEIM Immer wenn er Lieder wie „Tons of Time“ von Golden Earring oder „SOS“ von Abba hört, dann sieht sich Dirk Sassen in Gedanken wieder als Kind auf dem Rücksitz im Auto seiner Eltern. Auch wenn Momente wie diese rund ein halbes Jahrhundert zurückliegen, sind sie durch die musikalischen Emotionen – damals transportiert durch Kasette – auch heute noch ganz nah. Der 60-Jährige ähnelt zwar weder dem jungen Marty McFly noch dem verrückten Erfinder Dr. Brown, „doch es ist ein bisschen ‚Zurück in die Zukunft‘, was ich hier mache“, sagt er schmunzelnd.

Und tatsächlich: Wer die circa 75 Quadratmeter großen Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Krüll-Hof in Holzheim betritt, fühlt sich rein optisch in die Zeit von freier Liebe und Schlaghosen versetzt: gelb-orange-braune Retro-Tapete auf der einen Seite, ausrangierte Fernseher und alte, aber einwandfrei funktionierende Jukeboxen mit knalligen psychedelischen Mustern auf der anderen Seite. Im Vordergrund aber stehen die Tausenden Schallplatten, die Dirk Sassen fein säuberlich nach Künstler oder Genre in Kisten sortiert hat und zum Verkauf anbietet.

Mit seinem „Vive le Vinyle“ an der Nordstraße erfüllte sich der Neusser den lang gehegten Traum eines eigenen Plattenladens. Dahinter steckt allerdings kein wirtschaftliches Interesse – es gibt keine regulären Öffnungszeiten, nur nach vorheriger Absprache –, sondern vor allem der Wunsch nach der Vernetzung von Menschen, die die Leidenschaft zur Musik teilen. Dirk Sassens Augen funkeln, wenn er

von Begegnungen zwischen Personen berichtet, die sich weder vorher kannten noch aus einer Generation stammen – die in seinem Laden aber durch den Austausch und die gemeinsame Liebe zu sattem Sound gleich auf einer Wellenlänge surfen. Entsprechend breit gefächert sind auch die Genres, die es in den einzelnen „Schatzkisten“ zu entdecken gibt: Von Jazz über Soul bis hin zu Rock, Hip-Hop, Blues, Heavy Metal und noch viel mehr.

Zu dem finalen Entschluss, jetzt seinen Traum zu erfüllen und daraus keine „Langspielplatte“ mehr zu machen, kam es allerdings durch ein einschneidendes Erlebnis. Bei einem Sturz verletzte sich der 60-Jährige derart schwer, dass er eine Hirnblutung erlitt und sein Leben zwischenzeitlich am seidenen Faden hing. „Wenn du plötzlich mit dem Rettungswagen auf dem Weg in die Klinik bist, dann schießen dir viele Gedanken durch den Kopf“, erinnert er sich. Die schlagartige Vergewärtigung der Vergänglichkeit und die Feststellung, wie schnell doch alles vorbei sein kann, ließen ihn auch nicht mehr länger zögern, seine geliebte Heike zu heiraten.

Auf dem Holzheimer Hof ist das Ehepaar längst heimisch geworden. „Wir fühlen uns sawohl hier“, sagt der Musik-Liebhaber, der eigentlich aus Düsseldorf kommt – und dort nach wie vor beruflich wirkt. Zwar stammt er ursprünglich aus einem Metzgerei-Haushalt und ist auch entsprechend ausgebildet, seit über 30 Jahren widmet er sich aber mittlerweile der „Göttin“ (Französisch: „La Déesse“). Diesen liebevollen Kosenamen hatte einst das DS-Modell der Kult-Automarke Citroën erhalten, das Mitte der



Dirk Sassen steht in seinem Plattenladen „Vive le Vinyle“. In der einen Hand hält er eine Scheibe von „The Doors“, in der anderen ein Werk von den Stones. FOTOS (2): JASSEN



Dirk Sassen (im Alter von ungefähr zehn) am Plattenspieler. FOTO: SASSSEN



Diese Jahrzehnte alte Jukebox funktioniert nach wie vor einwandfrei. Sassen hat sie mit eigenen Singles befüllt.

INFO

Rund 4500 Platten unterschiedlicher Genres

Wo „Vive le Vinyle“ befindet sich in Holzheim an der Nordstraße 57.

Kontakt Wer einen Blick hineinwerfen möchte, kann vorab unter der Rufnummer 0172 2017503 oder per E-Mail an d.sassen@icloud.com einen Termin ausmachen.

Sortiment Im Laden gibt es circa 4500 Schallplatten unterschiedlicher Genres zu entdecken.

50er Jahre seinen Ursprung hat. In Düsseldorf führt Sassen eine eigene Werkstatt inklusive Ersatzteilhandel, die ganz im Zeichen jener „Göttin“ steht.

Sein „Schloss“ aber, wie er sagt, das ist seine Sound-Begegnungsstätte in Holzheim. Die Musik hat Dirk Sassen, der jedem Besucher stets ein Frei-Getränk anbietet, sein Leben lang begleitet. Zunächst waren es Märchen-Scheiben, die er auf seinem Plattenspieler auflegte. Durch seine Eltern – eine Auswahl ihrer alten Singles hängen eingerahmt an einer Wand – kristallisierte sich aber schnell eine „musikalische Früherziehung“ heraus, aus der eine flammende Begeisterung wurde.

Und jedes Mal, wenn die Nadel vorsichtig auf der Platten-Rille aufsetzt und das charakteristische Knistern durch die Lautsprecher dringt, dann ist Sassen ganz bei sich – und nicht selten ist er dann wieder der kleine Dirk auf dem Rücksitz.